



# **Sonderpädagogisches Konzept für den Kanton Zürich, gültig ab 2011**

# **Teilprojekt Sonderpädagogische Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich**

# Projektauftrag

## **1 Zielsetzung**

Im Rahmen des Gesamtprojekts „Entwicklung eines Sonderpädagogischen Konzepts für den Kanton Zürich“ entwickelt die Fachstelle Sonderpädagogik Frühbereich (SPF) das Konzept für die sonderpädagogischen Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich. Das Konzept fließt als Themenbeitrag in das Sonderpädagogische Konzept für den Kanton Zürich ein.

## **2 Aufgaben**

- Definition und Beschreibung der Angebote im Vor- und Nachschulbereich unter Berücksichtigung von bundes- und kantonalrechtlichen Bestimmungen sowie von EDK-Vereinbarungen und -Empfehlungen im Bereich Sonderpädagogik
- Definition und Beschreibung der Strukturen: Entscheid über Errichtung regionaler Kompetenzzentren (Regionen gemäss Reorganisation der Jugend- und Familienhilfe), konsequente Trennung von Abklärungs- und Durchführungsstellen gemäss EDK-Vorgaben
- Definition und Beschreibung von Zulassung und Anerkennungsverfahren der Leistungsanbieter
- Definition und Beschreibung der Zusammenarbeit mit den Leistungsanbietern: Entscheid über Abschluss von Leistungsvereinbarungen, Regelung kantonale Aufsicht
- Definition und Beschreibung von Entscheidungs-, Abklärungs- und Zuweisungsprozessen sowie Massnahmeüberprüfung unter Einbezug des EDK-Projekts „Einheitliches Individuelles Abklärungsverfahren“

## **3 Projektorganisation**

Das Teilprojekt „Sonderpädagogische Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich“ ist im Gesamtprojekt „Entwicklung eines Sonderpädagogischen Konzepts für den Kanton Zürich, gültig ab 2011“, Teilprojekt 3 „Institutionen im Sonderschulbereich“ vom Volksschulamt (VSA) eingebettet (Auftraggeber: Heinz Keller, VSA, Abt. Sonderpädagogisches; Projektleitung: Peter Kägi, VSA, Abt. Sonderpädagogisches, Stv. Daniela Bellmont). Da es sich beim vorliegenden Teilprojekt um eine umfangreiche Aufgabenstellung handelt, wird auch für das Teilprojekt eine Projektorganisation definiert. Die Projektorganisation und –planung beschränkt sich vorläufig auf Projektphase 1 (Mai 08 – November 08). Für die Projektphase 2 (Dezember 2008 – Mai 2010) wird zu einem späteren Zeitpunkt einer Detailplanung erstellt.

**Projektsteuerung:** GL, Amtsleitung

**Auftraggeber:** Markus Brühwiler, AJB, Fachbereich Jugend und Familie

**Projektleitung:** Christine Koradi, AJB, Fachstelle Sonderpädagogik Frühbereich

**Externes Projektteam:**

Hilda Geissmann, Kispi Zürich, Abklärung Logopädie  
Suzanne Walpen, Logopädie, freipraktizierend (Durchführung)  
Doris Konrad Häni, RGZ-Stiftung, HFE (Abklärung und Durchführung) und Logopädie (Durchführung)  
Annette Frey Keller, HFE, freipraktizierend (Abklärung und Durchführung)  
Ursula Blaser, Zentrum für Gehör und Sprache, Audiopädagogik (Abklärung und Durchführung)  
Ornah Rosenstein, LowVision (Abklärung und Durchführung)

**Aufgaben:**

- Unterstützung der Projektleitung in Fachfragen
- Mitarbeit bei Konzeptentwicklung
- Einbringen der Anliegen der Leistungserbringer
- Reflexion und Feedback zu den Überlegungen des AJB / des Kantons

**Kompetenzen:** Mitsprache

**Zeitaufwand:** 2 Sitzungen à ca. 2,5 Std + Vorbereitung

Vergütung Freischaffende und private Institutionen: Sitzungsgelder nach kantonalen Ansätzen (Fr. 200.- pro Sitzung inkl. Vorbereitung, Fahrspesen ö.V.)

**Internes Projektteam AJB/VSA:**

Peter Kägi, Projektleitung VSA-Teilprojekt 3 „Institutionen im Sonderschulbereich“  
Daniela Bellmont, Projektleitung VSA-Teilprojekt 2 „Sonderpädagogik Regelschule“ und EDK-Verbindungsstelle  
Fabienne Vocat, Projektleitung VSA-Teilprojekt 4 „Schulpsychologie“

**Aufgaben:**

- Sicherstellen der Stringenz im Kantonalen Gesamtkonzept für den Altersbereich von 0-20 Jahre
- Bestimmen und Klären der Schnittstellen, insbesondere der Übergänge (Frühbereich-Volksschule, Volksschule – Nachschulbereich)
- Sicherstellen der inhaltlichen Vernetzung einzelner Teilprojekte, insbesondere der Teilprojekte Zuweisungsverfahren, Leistungsvereinbarung und Aufsicht

- Sicherstellung von Einbezug der EDK-Vereinbarungen und – Empfehlungen, namentlich bei der Entwicklung eines einheitlichen Abklärungsverfahrens

**Zeitaufwand:**

- vorläufig Sitzungen nach Bedarf
- ab August 2008: 3-wöchentliche Sitzungen à 2 Stunden

**Bemerkung:**

Das vorliegende AJB-Teilprojekt „Sonderpädagogische Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich“ ist dem VSA-Teilprojekt 3 („Institutionen im Sonderschulbereich“ / Leitung: P.Kaegi / D. Bellmont) angegliedert. Der Einbezug in das VSA-Gesamtprojekt „Entwicklung eines Sonderpädagogischen Konzeptes für den Kanton Zürich, gültig ab 2011“ erfolgt über die Teilnahme von C.Koradi an den Sitzungen der VSA-Projektgruppe Plus (Beteiligte: Projektleitungen der Teilprojekte 1-4, externe Projektbegleitung Peter Lienhard) und durch regelmässige Absprachensitzungen (ca alle 3-4 Wochen) mit Peter Kägi und Daniela Bellmont.

**Arbeitsgruppe Logopädie:** Sandra Kalbassi, zbl

Hilda Geissmann, Abklärungsstelle Zürich; stv. Frau Züllig  
Ruth Rieser, Abklärungsstelle Winterthur  
Suzanne Walpen, freipraktizierend  
Anna Meister, freipraktizierend  
Meia Ebner-Pfisterer, freipraktizierend  
Shirley Hobley, Sprachheilschule Stäfa  
Doris Konrad, Logopädie RGZ  
Ulrike Steinmann-Lang, Logopädie HLF Bülach/Dielsdorf  
Yvonne Schwarzer, Heilpäd. und logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle Affoltern a.A.

**Arbeitsgruppe HFE:**

Doris Konrad Häni, RGZ  
Ruth Rutz, HLF Bülach/Dielsdorf  
Yvonne Schwarzer, Heilpäd. und logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle Affoltern a.A.  
Astrid Hartmann, Heilpädagogische Frühberatung Winterthur  
Annette Frey Keller, freipraktizierend  
Marianne Steinlin Hotz, freipraktizierend  
Bettina Hilty, freipraktizierend  
Luciana Marantelli, freipraktizierend

**Arbeitsgruppe Audiopädagogik:** Jan Keller, Zentrum für Gehör und Sprache  
Ursula Blaser, Zentrum für Gehör und Sprache

**Arbeitsgruppe Sehbehindertenpädagogik:**

Franziska Leiz, visoparents Schweiz

Sybille Oebel, visoparents Schweiz

Ornah Rosenstein, LowVision

Carolina Brügger, LowVision

**Aufgaben Arbeitsgruppen:**

- Punktuelle Mitarbeit bei Konzeptentwicklung
- Einbringen der Anliegen der Leistungserbringer

**Kompetenzen:** Mitsprache**Zeitaufwand:** 2 Sitzungen à 4 Std. + Vorbereitung**Vergütung:** keine

## 4 Projektplanung

<b>Meilensteine</b>	<b>Arbeitsschritt (Was)</b>	<b>Zuständigkeit (Wer)</b>	<b>Resultat (Wohin)</b>	<b>Zeitplan (Wann)</b>
	Projektplanung	M.Brühwiler C.Koradi	Projekt ist geplant	Montag, 19.5., 10.00- 10.45
	Klärung Mitarbeit AJB im Gesamtprojekt	C.Koradi mit VSA (Heinz Keller, Daniela Bellmont, Peter Kägi)	Zusammenarbeit AJB / VSA ist geklärt	Donnerstag, 22.5., 16.00- 17.30 Uhr
	Projektabnahme und Auftragerteilung	GL	Auftrag ist erteilt	Dienstag, 3.6., 9.00 Uhr
<b>Projektstart</b>	Kick-Off	Projektteam extern	Gesamtauftrag (Zielsetzungen, Grundlagen, Meilensteine, Projektorganisation) ist bekannt, offene Fragen sind beantwortet	Donnerstag, 19.6., 9.00- 11.00 Uhr, Zi EG 03

	1. Sitzung Logo	Arbeitsgruppe Logo	Rahmenbedingungen ab 2011 sind bekannt <sup>1</sup>  Chancen und Risiken der Rahmenbedingungen sind erkannt  Stärken und Schwächen im jetzigen System sind erkannt	Donnerstag, 26.6., 8.00 – 12.00 Uhr Zi EG 03 (Zi 604)
	Aufarbeitung Sitzungsresultate	Projektleitung	Resultate aus dem 1. Sitzung Logo sind aufbereitet, mögliche Strukturen abgeleitet	Bis Donnerstag, 10.7.
	Entscheid	Auftraggeber / Projektleitung (brü / ckw)	Ergebnisse sind priorisiert, Entscheid (evt. über Varianten) über mögliche Strukturen	Donnerstag, 3.7., 14.30- 15.30 Uhr
	2. Sitzung Logo	Arbeitsgruppe Logo	Mögliche Strukturen sind bekannt und diskutiert	Donnerstag, 10.7., 8.00- 12.00 Zi Hof 1/ 2
	1. Sitzung HFE	Arbeitsgruppe HFE	Rahmenbedingungen ab 2011 sind bekannt <sup>2</sup>  Chancen und Risiken der Rahmenbedingungen sind erkannt  Stärken und Schwächen im	Donnerstag, 21.8., 8.00 – 12.00 Zi Hof 1 und 2

---

<sup>1</sup> Interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik:  
Abklärungsstellen sind nicht identisch mit Leistungsanbietern / Bildung von Regionen gemäss Reorganisation der Jugend- und Familienhilfe

<sup>2</sup> Interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik:  
Abklärungsstellen sind nicht identisch mit Leistungsanbietern / Bildung von Regionen gemäss Reorganisation der Jugend- und Familienhilfe

			jetzigen System sind erkannt	
	Aufarbeitung Sitzungsresultate	Projektleitung	Resultate aus der 1. Sitzung Logo sind aufbereitet, mögliche Strukturen abgeleitet	Bis Donnerstag, 4.9.
	Entscheid	Auftraggeber / Projektleitung (brü / ckw)	Ergebnisse sind priorisiert, Entscheid (evt. über Varianten) über mögliche Strukturen	Montag, 1.9., 8.00-9.00 Uhr
	2. Sitzung HFE	Arbeitsgruppe HFE	Mögliche Strukturen sind bekannt und diskutiert	Donnerstag, 4.9., 8.00 – 12.00 Uhr Zi Hof 1 und 2
	1. Sitzung Audiopädagogik	Arbeitsgruppe Audiopädagogik	Siehe 1. Sitzung Logo und HFE	Dienstag, 2.9., 8.00-12.00 Uhr Zi EG 03
	1.Sitzung Sehbehindertenpädagogik	Arbeitsgruppe Seh.beh.päd.	Siehe 1. Sitzung Logo und HFE	Donnerstag, 11.09., 8.00-12.00 Zi EG 03
	Aufarbeitung Sitzungsresultate	Projektleitung	Resultate aus der 1. Sitzung sind aufbereitet, mögliche Strukturen abgeleitet	Bis Donnerstag, 18.9.
	Entscheid	Auftraggeber / Projektleitung (brü / ckw)	Ergebnisse sind priorisiert, Entscheid (evt. über Varianten) über mögliche Strukturen	Montag, 15.9., 8.00-9.00 Uhr
	2. Sitzung Audiopädagogik	Arbeitsgruppe Audiopädagogik	Siehe 2. Sitzung Logo und HFE	Donnerstag, 18.9., 8.00-12.00 Uhr Zi EG 03
	2. Sitzung Sehbehindertenpädagogik	Arbeitsgruppe Seh.beh.päd.	Siehe 2. Sitzung Logo und HFE	Dienstag, 23.9., 8.00-12.00Uhr Zi EG 03
	Konzeptentwurf erstellen	Projektleitung	Konzeptentwurf (evt. mit Varianten) liegt	Bis 30.9.

			vor	
	Beurteilung Konzeptentwurf	Auftraggeber / Projektleitung (brü / ckw)	Konzeptentwurf ist von Auftraggeber (brü) abgenommen	Freitag, 26.9., 8.00-9.00 Uhr
	Fachliche Rückmeldung	Externes Projektteam	Stellungnahme zum Konzeptentwurf liegt vor	Donnerstag, 2.10., 9.00-12.00 Uhr Zi EG 03
	Konzeptabnahme	GL / Amtsleitung	Konzept ist abgenommen	Dienstag, 4.11.
<b>Abschluss Projektphase 1</b>		Projektleitung	Konzept ist in Rohfassung erstellt und zu Handen Gesamtprojekt beim VSA abgeliefert	30.11.2008

<b>Projektphase 2</b>	(nur Grobplanung; Detailplanung muss noch erstellt werden)			
<b>Phase Überarbeitung Rohfassung /Konsolidierung</b>	Überarbeitung Rohfassung / Konsolidierung	Internes Projektteam	Überarbeitete Fassung liegt vor	Bis 30.4.2009
	Rückmeldung Generalsekretariat (GS)	Internes Projektteam	Rückmeldungen GS sind eingearbeitet	Bis 15.7.2009
<b>Phase Vernehmlassung</b>	Hearings, Resonanzveranstaltung	Interessierte Kreise	Stellungnahmen sind bekannt	Bis 20.12.2009
<b>Phase Endfassung</b>	Einarbeiten Rückmeldungen Resonanz	Internes Projektteam		Bis 31.5.2010
<b>Abschluss Projektphase 2</b>			Endfassung liegt vor	31.5.2010

<b>Projektphase 3</b>				
<b>Beschluss Regierung</b>		Amtsleitung VSA und AJB	Von Amtsleitung VSA verabschiedet, Teilbereich SPF Vor- und Nachschulbereich von Amtsleitung AJB verabschiedet Gegenseitiger Mitbericht	30.6.2010

		GS	Von GS verabschiedet	15.7.2010
		RR	Von RR beschlossen	31.10.2010
<b><i>Inkraftsetzung / Abschluss Projektphase 3</i></b>				Per 1.1.2011

## 5 Kosten externes Projektteam, Projektphase 1

Sitzungsgelder externes Projektteam: Fr. 2000.-  
Kosten ö.V.: Fr. 200.-